

Niederschrift

**zur Sitzung des ständigen Ausschusses des Breitbandzweckverbandes im Amt
Süderbrarup am Dienstag, dem 25.09.2018, um 09.00 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)**

Anwesend: Hartwig Callsen
Friedrich Bennetreu
Peter Clausen
Wolfgang Hinz
Karl Jürgen Peters
Wolfhard Kutz
Walter Clausen
Ferner Anwesend: Thomas Detlefsen
Rainer Grünert
Sven Kielgast
LVB Normen Strauß
Angestellte Melina Rudolph als Protokollführerin
Entschuldigt fehlt: Kai Wisniewski

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.01.2018
3. Beratung und Empfehlung über die Änderung der Entschädigungssatzung
4. Sachstandsbericht über die Mitverlegung in der Gemeinde Steinfeld
5. Vorstellung des Logos
6. Sachstand über den Abschluss eines Pacht- und Betriebsvertrages über eine passive Breitbandinfrastruktur
7. Sachstand über die Vergabe von Planungsleistungen für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur
8. Sonstige Vorlagen

TOP 1

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hartwig Callsen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des ständigen Ausschusses und alle Anwesenden.

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 02.01.2018 wird bei einer Enthaltung ohne Widerspruch einstimmig genehmigt.

TOP 3

Die Entschädigungssatzung soll durch den 1. Nachtrag in § 1 Abs. 1 wie folgt gefasst werden: Der Verbandsvorsteher erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

Dies entspricht derzeit einem Betrag in Höhe von 326,00 Euro. Der ständige Ausschuss beschließt einstimmig, der Verbandsversammlung den Beschluss der 1. Nachtragssatzung der Entschädigungssatzung zu empfehlen.

TOP 4

Stellvertretender Vorsitzender Hartwig Callsen fasst kurz den Sachstand der Mitverlegung von Leerrohren in der Gemeinde Steinfeld zusammen. Er berichtet, dass die Mitverlegung rund 50 % wirtschaftlicher als eine Vergleichbare Leistung ist. Die Kosten belaufen sich auf 600.632,79 € und diese werden zu 75 % vom Land gefördert. Der Rest wird dann durch den BZV getragen. Derzeit ist noch kein Zuwendungsbescheid durch das Land ergangen, sodass der Auftrag noch nicht erteilt werden konnte. Wolfgang Hinz berichtet, dass es durch einige Schwierigkeiten zu Verzögerungen bei der Verlegung der Wasserrohre kommt, derzeit sind sie schon ca. 4 Wochen in Verzug. Jeden Donnerstag, um 15.00 Uhr, findet die Baubesprechung statt. Die Baufirma hätte bei diesen Besprechungen gerne einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort, der dann vor Ort Entscheidungen treffen kann. Dies wäre eine Aufgabe für den Planer, den wir ausgeschrieben haben. Bis dieser gefunden wurde, muss sich ein kompetenter Ansprechpartner finden, der dies übernimmt. Dieser müsste dann an einer Besprechung teilnehmen und sich dort vorstellen, sodass man ihn bei Fragen oder Problemen direkt kontaktieren kann.

TOP 5

Das Logo wird über den Beamer an die Wand geworfen. Es ist das Wiedererkennungsmerkmal des Breitbandzweckverbandes und hat 410,00 Euro gekostet. Es kommt die Frage auf, ob der Blauton nicht ein wenig zu dunkel ist, aber es wird festgestellt, dass das Blau auf dem Bildschirm deutlich heller aussieht als auf der Kopie. Dies soll noch einmal geklärt werden.

TOP 6

Stellvertretender Vorsitzender Hartwig Callsen fasst kurz den aktuellen Sachstand zusammen. Auf Nachfrage, welche Firmen sich beworben haben wird von LVB Strauß erklärt, dass die Ausschreibung noch nicht abgeschlossen ist, da die finalen Angebote noch nicht abgegeben wurden. Daraus resultierend dürfen weder Anzahl noch Namen bekannt gegeben werden. Die finalen Angebote sind bis zum 01. Oktober 2018 einzureichen. Es wird mit den Beratern abgeklärt, ob direkt danach schon Namen und Anzahl der Bieter an die Mitglieder der Verbandsversammlung gegeben werden dürfen. Bis zur Sitzung der Verbandsversammlung am 24. Oktober 2018 werden alle Angebote ausgewertet sein und die Verbandsversammlung erhält vorab einen Vergabevorschlag. Vielleicht wird es vor der Sitzung der Verbandsversammlung eine weitere Sitzung des ständigen Ausschusses geben, um den Vergabevorschlag vorab zu besprechen und um eine Empfehlung auszusprechen für die Verbandsversammlung.

TOP 7

Stellvertretender Vorsitzender Hartwig Callsen fasst kurz den Sachverhalt zusammen. Auch hier gilt die Aussage, dass aufgrund noch nicht abgeschlossener Ausschreibung weder die Anzahl noch die Namen der Bieter bekannt gegeben werden dürfen. Am 08. und 09. Oktober 2018 findet die – bisher geplant einzige – Verhandlungsrunde statt. Anschließend wird dann noch ein finales Angebot eingereicht, sodass auch hier geklärt wird, ob die Namen und die Anzahl direkt nach dem finalem Angebot den Mitgliedern der Verbandsversammlung mitgeteilt werden dürfen. Bis zur Verbandsversammlung am 24. Oktober 2018 erfolgt die abschließende Angebotswertung einschließlich einer Vergabeempfehlung durch die Berater.

TOP 8

LVB Normen Strauß berichtet, dass für die Finanzierung als Grundlage für die Einnahmen die Mindestpacht auf 20 Jahre hochgerechnet wurde. Es wurde mit den verschiedenen angebotenen Mindestpachten gerechnet und bis jetzt gibt es noch keine Mindestpacht die über 20 Jahre die Finanzierung auf eine schwarze Null am Ende bringen würde. Eine höhere Anschlussquote als die der Mindestpacht wäre deutlich besser, da dadurch dann höhere Einnahmen zu verzeichnen wären. Nach 7 Jahren könnte das Netz verkauft werden, was bis jetzt aber nicht vorgesehen ist. Die Finanzierung könnte über einen längeren Zeitraum erfolgen, um so auf eine schwarze Null zu gelangen. Eine Bank hat dies auch schon angeboten mit festem Zinssatz. Am Ende der Fertigstellung werden alle Einnahmen und Ausgaben zusammengerechnet und daraus ergibt sich dann die abschließende Fördersumme.

Des Weiteren gibt es Gespräche mit dem Breitbandzweckverband Südangeln und dem Breitbandzweckverband Angeln bezüglich einiger Außenanlagen in der Gemeinde Loit und in der Gemeinde Rügge. Ein Treffen mit dem Breitbandzweckverband Südangeln ist bereits erfolgt bezüglich 3 Adressen in der Gemeinde Loit. Der Breitbandzweckverband Südangeln hätte gerne eine Ausgleichszahlung, sodass sie keine Kosten haben. LVB Strauß erläutert dazu, dass sie der Meinung sind, dass der Breitbandzweckverband im Amt Süderbrarup Adressen nur an andere Breitbandzweckverbände abgibt, wenn dies kostenneutral ist. In der Gemeinde Rügge liegen in Blick einige Häuser, die besser vom Breitbandzweckverband Angeln angeschlossen werden könnten. Auch hier findet bereits dazu ein Austausch statt. Leider liegen noch keine Karten der benachbarten Breitbandzweckverbände vor, sodass nicht geguckt werden kann, ob es bei anderen Adressen auch vielleicht Sinn macht, sie durch einen anderen Breitbandzweckverband zu erschließen oder ob wir vielleicht Adressen von anderen Breitbandzweckverbänden anschließen können.

Für die Homepage wurden alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt, sodass es in 4-5 Wochen eine Testseite geben wird.

Der stellvertretende Vorsitzende Hartwig Callsen bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 09:34 Uhr.



Stellv. Vorsitzender



Protokollführerin

